

Offener Brief an die Landesräte bezüglich Flugverkehr im Überetsch

An die Mitglieder der Südtiroler Landesregierung!

Betrifft: Auswirkungen Ihrer Entscheidungen auf das Überetsch

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Sehr geehrte Landesräte!

Mit großer Besorgnis vernehmen wir, dass nun doch der Flugbetrieb am Bozner Flughafen wieder in die Schwünge kommen soll. Für uns eine schlechte Nachricht, da wir uns direkt unter der Einflugschneise (vor allem im Sommer bei Südwind) befinden. Das Überetsch liegt 200 Meter höher als die Landebahn, daher fliegen die Flugzeuge relativ nahe über unsere Dächer. Auch wir betreiben Tourismus, auch wir haben ein Recht auf Ruhe und auf saubere Luft. Daher haben sich auch 82% der Überetscher beim Referendum gegen die Ausbaupläne ausgesprochen.

Es ist nicht unsere Schuld, dass der Wortlaut der Fragestellung beim Referendum 2016 nicht klar für oder gegen Ausbaupläne formuliert war, was wesentlich zielführender gewesen wäre. Wir mussten mit dem Text, den Herr Landeshauptmann aufgesetzt hat, vorlieb nehmen.

Uns jetzt zu erklären, dass es bei der Fragestellung nur um die Art der Finanzierung des Flughafens gegangen sei, ist Wortklauberei und letztlich üble Trickserei.

Ja, glauben Sie wirklich, dass der zu erwartende Flugverkehr über unserem Lebensraum Überetsch für 82% der Bürger jetzt kein Problem mehr darstellt, nur weil diese Flüge jetzt privat organisiert werden?

Lieber Landeshauptmann, liebe Landesräte, wir bitten Sie eindringlich, die Meinung der Südtiroler Bevölkerung zu respektieren, welche sich mittlerweile in zwei Referenden klar gegen die Ausbaupläne am Bozner Flughafen ausgesprochen hat.

Bitte unterzeichnen Sie den Vertrag mit der privaten Bietergemeinschaft zur Übernahme der ABD nicht.

Diese Vorgangsweise wäre zu tiefst undemokratisch und wird unweigerlich zu einem großen Vertrauensbruch zwischen Politik und Bevölkerung führen.

Für die Umweltgruppe Eppan

Kuno Christoph